

# Grand Prix der Biodiversität

ST

Forstverwaltung Kletschach



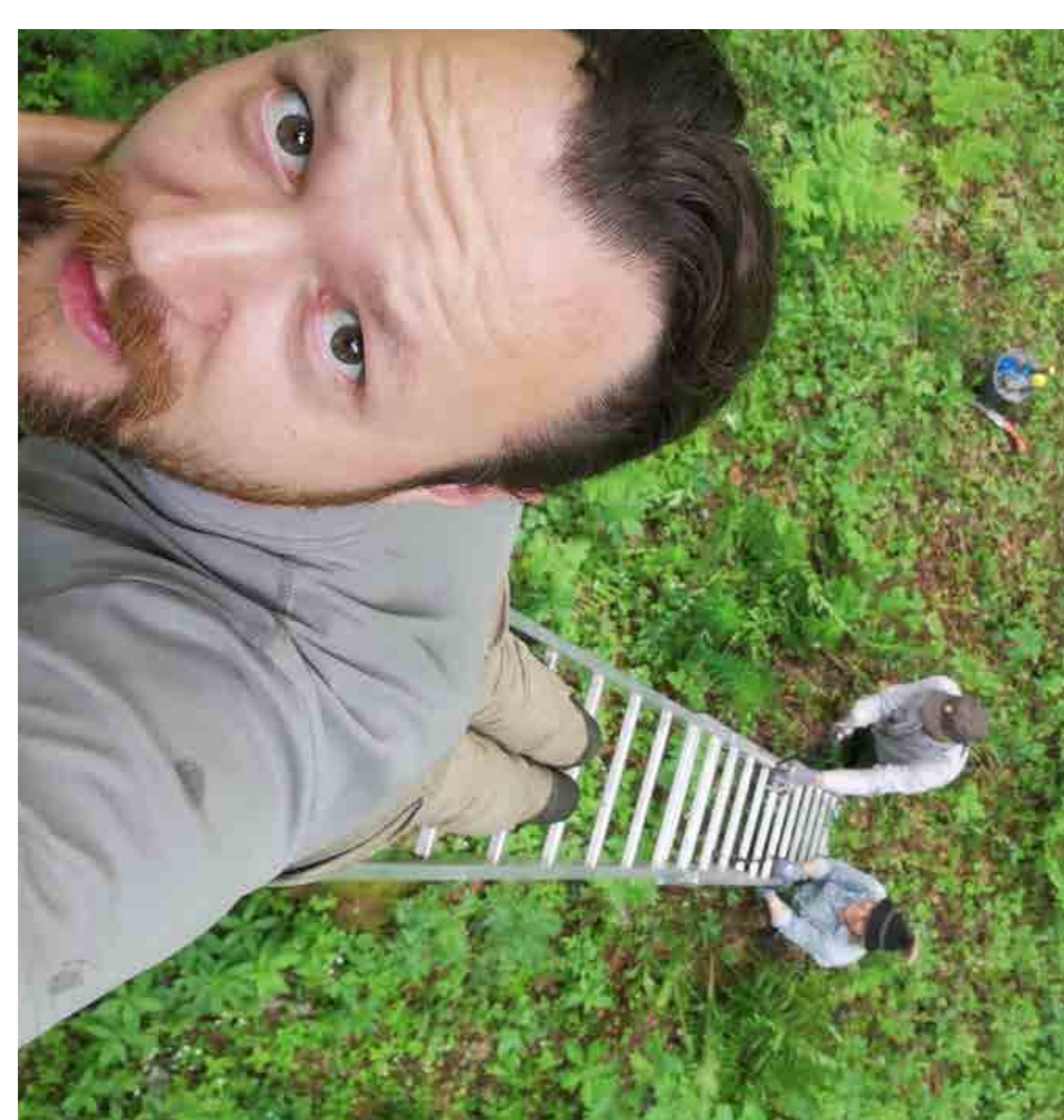
## Anhebung der ornithologischen Vielfalt in Kletschach



Der zur Forstverwaltung Kletschach gehörende Grundbesitz liegt in dem Talkessel am Ende des Kletschachbaches, der bei Niklasdorf in die Mur mündet. Die gesamte Fläche umfasst 553 ha, wobei ca. 15 ha der Landwirtschaft zuzurechnen und weitere 19 ha Almflächen sind.

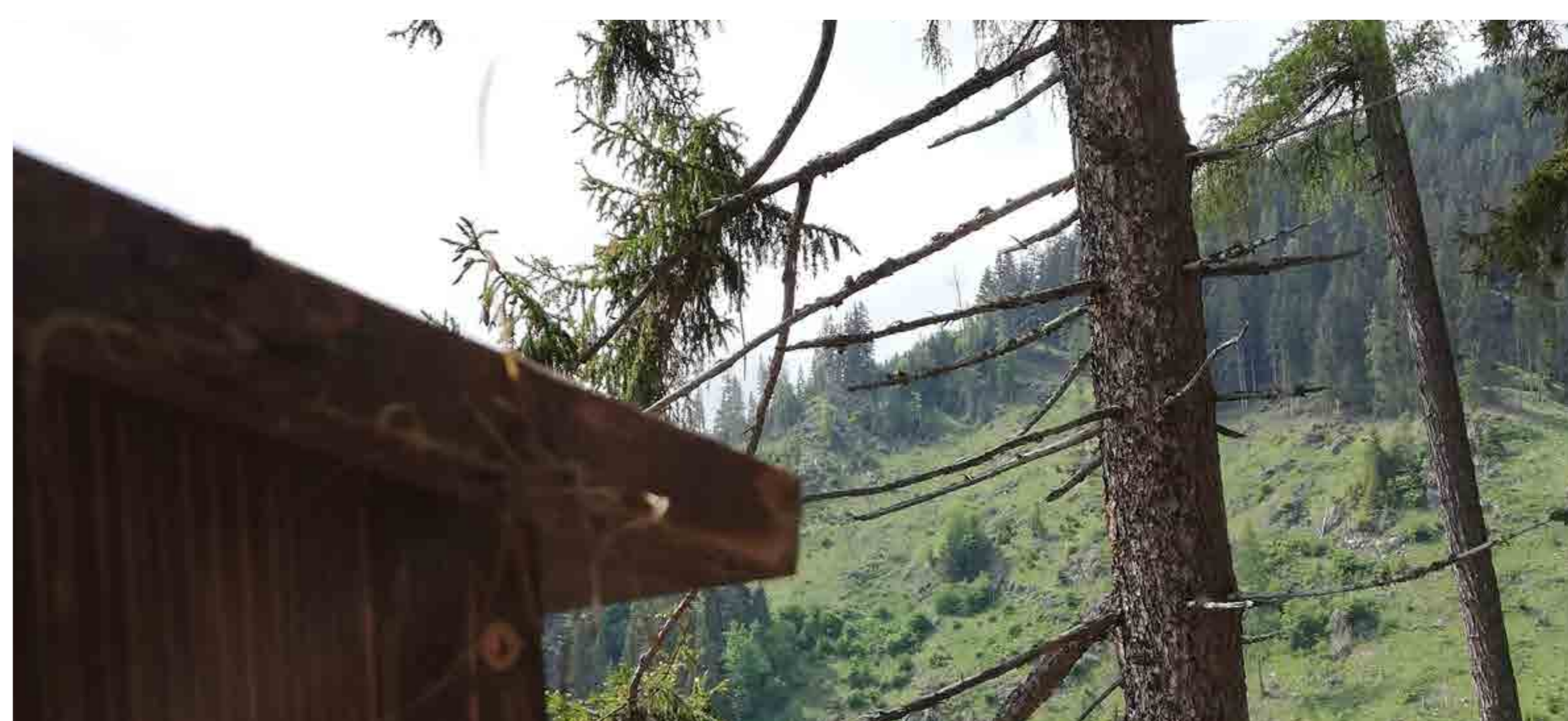


Die Kletschachweiden stellen aufgrund von Steilheit, Nutzung und Südexponiertheit einen für viele Arten besonders wertvollen und attraktiven Lebensraum dar. Dies spiegelt sich eindrucksvoll in der Vielfalt des Vogelaufkommens und der Heuschreckenfauna wider. Auch eine Vielzahl an Schmetterlingen – wie beispielsweise der Admiral – konnten nachgewiesen werden.



Die Nachweise gewisser Standvögel wie dem Steinadler, der Heidelerche, welche in der Steiermark als ausgestorben gilt und dem stark gefährdeten Wiesenpieper sowie mancher interessanter Zugvögel wie der Gänsegeier, der in der Kletschach einen Zwischenstopp einlegte, sind sensationell.

Insgesamt wurden bei einer Erhebung 2020 an 24 Beobachtungstagen zwischen August und November 64 verschiedene Vogelarten nachgewiesen.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnten nun – ausgehend von alljährlichen Beobachtungen des Schwarzstorches in der Kletschach – sechs Nisthilfen aufgestellt werden. Hierfür wurde jeweils eine Plattform aus Lärchenholz und Drahtgeflecht in einer Höhe von vier bis sechs Metern am Baum angebracht. Auch auf andere seltene Waldbewohner wurde nicht vergessen: Über die Wintermonate wurden vom Experten aus Böhmen zwanzig Nistkästen für den Rauhuß- und den Sperlingskauz sowie dreißig Fledermausbretter angefertigt. Diese wurden im Frühling 2022 in den Wäldern montiert. Bewohner der neuen Unterkünfte werden wohl nicht lange auf sich warten lassen.

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.